

# Wäsche für die neue Sinnlichkeit

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 87

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795584>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wäsche für die neue Sinnlichkeit

Text: Rosmarie Zeiner

**T**rading up, Zauberformel modernen Managements, beinhaltet nicht nur steigende Ansprüche an Qualität und Verarbeitung, sondern mehr noch an Kreativität und Feeling für Verbraucherwünsche. Letztere haben seit Mitte der 80er Jahre besondere Schubkraft entwickelt, nicht zuletzt durch junge Menschen, die mehr und besser informiert sind und sich kritischer mit den angebotenen Produkten auseinandersetzen.

Sensibel reagiert vor allem die Kundin im Wäschebereich. Markenpolitik allein genügt nicht mehr. Die selbstbewusste Konsumentin setzt sich mit der Mode, der Qualität und aktuellen Trends auseinander und hat ein feines Gespür für das neue Preis-Leistungs-Verhältnis entwickelt. Nicht der Preis setzt dabei die Akzente, sondern die Leistung, das Prestige.

Die junge Generation will – so betonen Marktforscher – Modespass, will Mode mit allen Sinnen geniessen, sucht aber im Angebot immer stärker auch Lebensqualität und Lebensgefühl. Auf die älteren Menschen unseres Jahrzehnts passt der Begriff «alt» nicht mehr. Ihre Einstellung hat sich verändert. Sie haben Lust am Leben, Freude am Schönen, geniessen die Vielfalt von Kleidungs-, Freizeit-, Wohn- und Lebensstilen. Diese hohe Sensibilität für optische Reize kann in der Mode und vor allem im Wäschebereich perfekt übersetzt werden. Und unverkennbar weisen die neuen Trends in Richtung Luxus.

Mode beginnt beim Material, das noble Optik und hohen Tragekomfort vereinen muss. Feinfädige Naturfasern und edle Mischungen, Fantasiegewebe und elastische Qualitäten, Jersey- und Rippenstrukturen, Jacquarddessins, Stickerei zeichnen ein neues Bild. Das Nebeneinander wird zum Miteinander. Man spielt mit Material und Technik, übersetzt Ideen aus der Oberbekleidung für Wäsche und lässt sich von Kunst und Ethnik inspirieren.

Die Auftritte der neuen Wäsche sind glänzend, unterstützt durch irisierende und Perlmuttoptik, Jacquards im Matt/Glanz-Wechselspiel, Metallic-Look und Seidenmoiré. Stretch-Appeal, auch als Stickerei, reali-

siert selbst die gewagtesten Träume, akzentuiert durch neue Farben. Neben sehr eleganten Ton-sur-Ton-Abstufungen und Ombrés setzt sich Zweifarbigkeit durch, teilweise effektiv durch verschiedene Garne betont. Luxuriös wirken mehrfarbige Colorits in kräftigeren Pastellnuancen bis hin zu den satteren Farben aus der Oberbekleidung.

Der Stickerei fällt dabei ein wichtiger Part zu. Sie kann mit leichter Hand den Edel-Look in Weiss, dezenter Zweifarbigkeit oder gewagter Kolorierung unterstützen und selbst das Colour-Blocking der Oberbekleidung integrieren. Strass, Perlen, Steinchen und Pailletten betonen den Luxus. Kunst und Kultur, fremde Völker finden ein Echo in den Stickereidesins. Klassische Motive werden durch elegante Chinoiserien oder Russland-Interpretationen ergänzt, Op-Art erhält neues Gewicht, Florales und Grafisches, ein Hauch von Pop und Glamour, Romantisches und Sportives bringen in Kombination mit Material und technischem Know-how Spannung in die Wäscheszene. Das grosse Thema der Transparenz wird durch Stickerei luxuriös aufgewertet und apart interpretiert.

Ein neues Styling unterstützt alle diese Bemühungen. Bodies und Hemdchen haben die Grenze zwischen Wäsche und Oberbekleidung verwischt. Rückgriffe auf die Sixties bringen frischen Wind in dieses Modesegment. Stickereinkrustationen, unkonventionelle Teilungsnähte, klassische Bügel-BHs und Bustiers, Niederstäbchen, Haken, Ösen und kleine, bezogene Knöpfe, raffinierte Trägerlösungen verbinden sich zu einer heiter-leichten Melodie.

Die Schweizer Stickerei-Industrie erweist sich in diesem sensiblen Bereich als echter Partner der Konfektion, der ihr durch eine Fülle von Motiven, Galons, Bändern und Allovers die Arbeit erleichtert. Sie bietet kreative Ideen an – etwa raffinierte Kombinationen, individuell zu verarbeitende Motive und Dessins, asymmetrische Formen, neue Techniken und Qualitäten für eine Mode, die Sinnlichkeit ausstrahlt und damit dem neuen Trend, der die Lingerie in besonderem Mass begünstigt entspricht.

Grosszügig eingesetzte elastische Stickerei  
für den neuen Trend  
Stickerei: Forster Willi + Co. AG  
Modell: Marie Jo

Netzoptik und Glanzband als Gegenpol  
zu samtiger, floraler Stickerei  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Virginia



Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien  
Fotos: Leo-Paul Erhardt  
Styling, Make-up, Frisuren: Adriana Tripa  
Lokalitäten: Giardino Verde, Uitikon-Waldegg

 SWISS MADE  
EMBROIDERY

## Body Variationen

Einteiler mit transparenter romantischer Stickerei  
mit Bogenabschluss  
Stickerei: Jacob Rohner AG  
Modell: Hanro



---

Matt-Glanz-Stickereien,  
unkonventionelle Einsätze und Teilungsnähte  
Stickerei: Naef Nüesch AG  
Modell: Wolff



---

Second-Skin-Idee, veredelt durch attraktiven Stickerei-Einsatz  
Stickerei: Jacob Rohner AG  
Modell: Calida



## Sanfte Formgebung

Die Matt/Glanz-Optik des Fonds als Wiederholung in der Ätzzspitze  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Moda Manuela



---

Opaque/Transparenz,  
ein Wechselspiel mit Stickerei auf Elastikfond  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: La Plus Belle



---

Alloverstickerei in Kombination  
mit Motiv und schmalen Bändchen  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Schiesser



---

Bustier mit Transparenz-Stickerei,  
Tanga mit korrespondierendem Motiv  
Stickerei: Jacob Rohner AG  
Modell: Triumph



Eleganter Zweiteiler aus dekorativ besticktem elastischem Material  
Stickerei: Forster Willi + Co. AG  
Modell: Moda Manuela



Florale Stickerei am Bügel-BH,  
korrespondierend mit dem Jacquardfond  
Stickerei: Forster Willi + Co. AG  
Modell: Siltex



---

Stichtechnik-Wechsel der Stickerei mit  
plastischer Wirkung  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Simone Perèle



---

Junger Stil,  
zart akzentuiert durch Stickereiborten  
Stickerei: Naef Nüesch AG  
Modell: Cacharel



## Raffiniert verziert

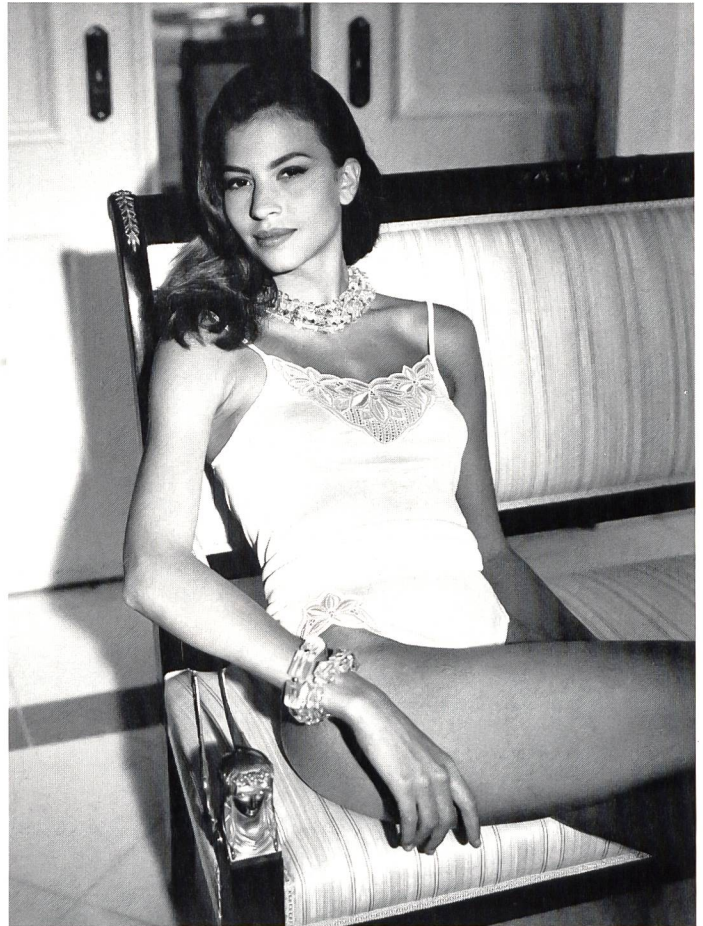
Guipurespitze zur Veredelung  
der unkomplizierten Wäschegarnitur  
Stickerei: Altoco AG  
Modell: Hanro





---

Klassische Bandeauxform mit  
Stichkombination und glattem Abschluss  
Stickerei: Altoco AG  
Modell: Bleye



---

Kombinierte Stickereimotive  
als Kontrast zum klassischen Material  
Stickerei: Naef Nüesch AG  
Modell: Calida



---

Bestickte Tüllgalons  
am romantischen Decolleté mit Mittelmotiv  
Stickerei: Naef Nüesch AG  
Modell: Cagi

## Junge Optik

Reliefwirkung der applizierten Motive  
durch zierlich bestickte Fonds  
Stickerei: Forster Willi + Co. AG  
Modell: Schöller



---

Florale Applikationen kombiniert mit  
geometrischen Ideen  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Mey



---

Guipure-Spitze als edler Kontrast zum  
multifunktionalen Schnitt  
Stickerei: Forster Willi + Co. AG  
Modell: Hanro



---

Guipure-Spitze - zierlich als Abschluss,  
raffiniert als Motivkombination  
Stickerei: Naef Nüesch AG  
Modell: Bleye



Satinbänder als Unterstützung  
der glänzenden geometrischen Stickerei  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Louis Féraud



Aufwendig applizierte Stickereimotive  
als Bandeaux-Abschluss  
Stickerei: Forster Willi + Co. AG  
Modell: La Plus Belle

---

Romantische Medaillons, ergänzt  
durch zarte Bänder  
Stickerei: Bischoff Textil AG  
Modell: Hanro

